

132
km
8

Route 50. — Route 51. — Route 52.

ein kurzes Stück auf derselben, dann l., quer über das Thal, zuletzt stark ansteigend nach

3·5 **St. Bartholomä** (496 m; Gh. *Kirchenwirt*), Dorf mit schöner gothischer Kirche.

11·5

51. Kaibing — Gross-Steinbach — Gross-Hartmannsdorf — llz. 16·5 km.

km

0 **Kaibing** (350 m), s. R. 24, S. 107. — Im breiten Feistritzthale eben, an r. *Hofing* vorbei durch *Illensdorf* und *Blaindorf* an der ö. Berglehne nach

5 **Kroisbach.**

r. vor dem Dorf quer über das Thal eben zur Schaffermühle und nach *Gersdorf*, dann l. sanft steigend und wellig, ziemlich steinige Strasse nach 6·5 km *Pischelsdorf* (379 m) s. R. 24, S. 107.

Ebene, steinige und bei Trockenheit staubige Strasse nach (ca. 2 km) **Gross-Steinbach** (332 m; Gh. *Neuner*); — weiter ziemlich schlecht nach

5 **Gross-Hartmannsdorf** (320 m; Wh. *Meier*; l. nach Neustift — *Sebersdorf* — *Neudau* s. R. 35). — Von hier (sd. ausser dem Ort bei der *Strassentheilung* geradeaus, l. nach *Riegersdorf* — *Gross-Wilfersdorf*, s. R. 38) quer über das Feistritzthal und den gleichnamigen Fluss, durch eine Pappelallee, *Schl. Feistritz* (mit altem Park) r. lassend, dann kurz bergauf (mit Anstrengung fahrbar), hierauf sanft fallend und endlich fast eben, meist sehr sandige Strasse, in schönem Wald- und Wiesenthale nach (über den Platz abwärts)

6·5 llz (300 m) s. S. 40 bei R. VI.

16·5

52. Kapfenberg — Aflenz — Mariazell (— Lilienfeld — St. Pölten). 134·5 km.

(Reichsstrasse durch schöne Gegenden, viele Berge.)

km

0 **Kapfenberg** (510 m; Fr.) s. S. 7, R. II. — Vom Mittelpunkte des Ortes ca. 0·5 km auf der Reichsstrasse nach Wien, dann, bald nach der zweiten Mürzbrücke, *Strassentheilung*, hier l. (r. über den Semmering nach Wien s. R. II), B.-Ü., kleine Steigung, weiter fortgesetzt mässig ansteigend nach

0

km
0

(ca. 1.5 km von Kapfenberg) *Bad Steinerhof* (Gastwirtschaft), Ortschaft *Siebenbrunn*; 1 km-Stein; — im engen grünen Thörlgraben, schöne Strasse, 1 Fussweg, an der Ortschaft *Einöd* (Mauth!), sowie einigen Eisenwerken vorüber, mehrmals B.-Ü. (Landesbahn), nach

- 12 **Thörl** (630 m; Fr.; Gh. *Ign. Sommerauer*), sehr schön gelegen, von der *Ruine Schachenstein* überragt; bedeutende Gewerkschaften, 11.6. km-Stein. —

Von hier l. durch das St. Ilgener Thal bei Schl. und Gewerkschaft *Büchsengut* vorüber, dem Bache entgegen, mässig steigend, zuletzt durch eine Felsklamm und stark bergauf nach 6 km St. Ilgen (731 m; Gh. *Pierer*), in sehr schöner Lage. — Weiter noch ca. 2 km fahrbar bis *Ober-Zwain*, dann zu Fuss, Strasse häufig durch Muhren versandet, in grossartiger Alpenlandschaft nach 6 km *Buchberg* (877 m; Gh. *Bodenbauer*). Von hier Besteigung des *Hochschwab* (2278 m) über „das Gehackte“ 4½ St., (interessanter Weg) oder über die *Sackwiesen-Alpe* 6½ St., (bequemster aber weitester Aufstieg); auf den *Ebenstein* (2124 m) 4½ St.; die Aussicht von demselben übertrifft sogar jene vom *Hochschwab*. —

Von Thörl erst ebene gute Strasse, B.-Ü., l. *Hôtel Karlon*, an *Fr. Aflenz* und nach abermaliger B.-Ü. an Ortschaft *Palbersdorf* vorbei,

ca. 1.5 km von Thörl l. Abzweigung in den hübschen *Fölzgraben*, mässig ansteigend, fahrbar (Viehgatter!) ca. 5 km bis zum *Hôtel „Hochschwab“*; schöner Thalschluss, Klamm;

dann lange starke Steigung (umgekehrt Vorsicht!), schöne Strasse in prächtiger Gegend nach (durch den Ort steigend)

- 4 **Aflenz** (765 m; Fr. ca. 3 km sd., s. oben; Gh. *Karlon, Post, Wieser*), grosser Markt mit schönen Ausflügen. 15.4. km-Stein. In die *Fölz* 1½ St. — Die Strasse senkt sich nun nach *Jauring* und steigt dann erst steil (umgekehrt absitzen!), später mässig bis *Dörflach* (Wh.), überschreitet eine Hügelwelle und steigt wieder erst stark (umgekehrt Vorsicht!) dann mässig nach

- 5 **Grassnitz** (812 m; Gh. *Wallmann*), Dorf;

mitten im Orte r. steil bergab (Vorsicht!), zuletzt eben bis zum (ca. 1.5 km) *Fr. Seebach* (735 m; Wh.), B.-Ü., dann fast eben, ziemlich gute Strasse, nach 4 km *Turnau* (784 m; Fr. in *Seebach*; Gh. *Karlon, Aigner, Schöberl*). — Ueber *Stübmung* und die *Pretal* nach *Veitsch* s. S. 8. —

Die Strasse senkt sich in langem mässigem Gefälle n. in den *Seegraben* zu mehreren *Hammerwerken*;

hier 2.5 km von *Grassnitz* r. ebener schlechter Fahrweg nach 2 km *Seebach* (s. oben).

an r. Fr. *Au-Seewiesen* vorbei, nun ziemlich zähe Steigung durch 3·5 km Ortschaft *Aue* (780 m; Fr.; Gh. „zur Gemse“ beim 24·4. km-Stein, „*Blaue Traube*“), *Mauth*, am Ende des langgestreckten Ortes l. ein kleiner Gebirgssee; dann fast eben durch Wald, eine stärkere Steigung, gute Strasse am (r.) kleinen „Dürrsee“ (905 m) vorüber, schöner Blick auf den Thalschluss, schliesslich ziemlich steil hinan durch (29·8. km.-Stein)

9 **Seewiesen** (698 m; Gh. *Post*), Ortschaft in prächtigem Alpenthale mit Hochschwab als Schluss. Besteigung des Hochschwab über die Dullwitzerhütten (Wasserfall) 5 St. — Die Strasse führt weiter sehr steil in Windungen durch Wald (ca. $\frac{3}{4}$ St. schieben; schöner Ausblick auf die Hochschwabgruppe) auf die

3 **Höhe des Seeberges** (1254 m), 32·6. km-Stein von der Strassenabzweigung bei Kapfenberg; schöner Rückblick. — Nun erst steil bergab (zu Fuss!) bis zu einer Gruppe von Alpenhütten, hierauf eine kurze Strecke fast eben, dann wieder steil hinab durch Wald zum Jagdschlosse *Brandhof* (erbaut vom Erzherzog Johann; interessante Geweihsammlung, Alpenpflanzengarten); von da eine längere Strecke sanft fallend durch hohen Laubwald, schön fahrbar, r. unten der Gollradbach, schliesslich steil abwärts nach 4·5 km Gollrad (961 m; Gh. *Karlton*), Eisenbergwerk *Knappendorf* drunten im Thale. — Von hier stark bergab (nicht fahrbar) ca. 1·5 km, dann mässiges Gefälle, mittelgute Strasse im schönen Thale des Gollradbaches — (1 km vor Wegscheid l. Abzweigung über den Kastenriegel nach Weichselboden s. R. 113; $\frac{1}{2}$ km später r. nach Mürzsteg—Neuberg—Mürzzuschlag s. R. 71) — nach (*Mauth*!)

9 **Wegscheid** (813 m; Gh. *Rohracher*), kleines, hübsch gelegenes Gebirgsdörfchen. Von Wegscheid weiter im Aschbachthale unmerklich abwärts, den Aschbach mehrmals übersetzend, durch 5 km Ortschaft *Fallenstein* (Gh. *Stromminger*; 46·6. km-Stein; hier zweigt r. die Strasse über Frein nach Mürzsteg ab, s. R. 70) bis

8 **Gusswerk** (746 m; Gh. *Bogensberger*), frühere Geschützgiesserei, grossartige Anlage. Hier wird das Salza-Thal erreicht. (49·6. km-Stein; l. Abzweigung nach Weichselboden—Wildalpen—Gross-Reifling, s. R. 39). — Von da erst sanft ansteigend, dann

km
50

einen stärkeren Hügel übersetzend, nach längerem Regen elende Strasse, (l. oben die alte *Siegmunds-Kapelle*), im Salzathale aufwärts; schliesslich zeigt sich Maria-Zell oben am Hügel

am Fusse desselben (bei *Rasing*, — ca 2 km vor Maria-Zell — l. Abzweigung der Strasse in die *Grünau*, ein reizendes Alpenthal (Marien-Wasserfall), mässig aufwärts, nach ca. 6·5 km *Strassentheilung*: r. über einen Hügel zum ca. 3 km *Erlafsee* (835 m) mit anmuthiger Gebirgsumgebung; etwas landeinwärts der *Seewirth*; — l. meist durch Wald sehr steil bergauf zur Einsattlung „Zellerrain“ (1107 m), Grenze gegen Niederösterreich (*ausweichen* wie in Steiermark), dann (erst steil) hinab nach 6·5 km *Neuhaus* (1002 m; Wh.), weiter über *Langau* nach 24 km *Gaming* s. auch S. 123.

und führt die Strasse in grossen Kehren ziemlich scharf bergan (lieber die Abkürzung schieben) nach

- 5·5 **Maria-Zell** (862 m; Gh. *Lang, Rohrbacher*; ca. 100 Gh.), Markt in schöner Lage am Fusse des *Bürgeralpels* (1267 m; Aussichtspunkt, $\frac{5}{4}$ St.), berühmter, vielbesuchter Wallfahrtsort; Kirche und Schatzkammer sehr sehenswert. 55. km.-Stein vor der Kirche. Ausflug zum *Erlafsee* und zurück durch die *Grünau* (s. oben) 16·5 km; nur in dieser Folge empfehlenswert. —

Von Maria-Zell in sdö. Richtung, bald sehr steil bergab zur *Salza* (769 m) und längs dieser im *Hallthal* aufwärts bis 12 km *Terz* (850 m; Wh.) an der Grenze gegen Niederösterreich (*ausweichen* wie in Steiermark); in der Nähe (ca. 25 Min.) der sehenswerte Wasserfall „*Höllenseige*“, ebenso hoch, aber breiter und wasserreicher als das „*Todte Weib*“ (bei R. 70). Uebergang über den *Lahn-sattel* in die *Frein*. — Weiter sehr bergig aber landschaftlich interessant nach 20 km St *Aegy d* (582 m) am *Neuwalde*. Von da über *Hohenberg* und *Freiland* nach 24 km *Lilienfeld*, s. S. 136.

Auf der Hauptstrasse weiter, (*Mauth!*) — nach ca. 1 km l. Abzweigung zum *Erlafsee* (835 m); bis zu dessen ö. Ufer 2·5 km, bis zum *Seewirth* 4 km — bergig bis

- 5 **Mitterbach**, wo die Grenze von *Niederösterreich* überschritten wird, (*ausweichen* und *vorfahren* wie in Steiermark), 60·156 km von der Strassenabzweigung bei *Kapfenberg*; 73·250 km von der Strassenabzweigung nächst St. Pölten. Besteigung des *Oetscher* (1892 m) mit sehr lohnender Aussicht, 6 bis 7 St. — Von hier grösstentheils schlecht und sehr bergig durch 19·5 km *Annaberg* (969 m; Gh. *Post*), 15·5 km *Türnitz* (461 m; Gh. „zum *Ochsen*“) und 9·5 km *Freiland* (407 m; Gh. *Schefböck*) nach 6 km

km
60·550·5 **Lilienfeld** (390 m; Fr.; Gh. *Porten, Drei Lilien*).
Weiter ziemlich eben nach 12 km **Wilhelms-**
burg (Gh. *Trattner*) und23·5 **St. Pölten** (267 m; Fr.) s. S. 11 bei R. II. —

134·5

53. Karbach—Ober-Purkla—Halbenrain. 12·5 km.

(Mittelmässige Strasse.)

km

0 **Strassentheilung bei Karbach** s. S. 99, R. 17. — sd.
durch *Sulzbach*, an (r.) *Hof* vorüber,nach 2 km r. schlechter Fahrweg über *Johannisbrunn*
(berühmter Säuerling) nach ca. 1·5 km **Markt** an der
R. 17, S. 99;schlechte Strasse, vorstehende Grundsteine, im
Stradenthale kaum merkbar abwärts, zuletzt in
breiter Ebene etwas besser nach8·5 **Ober-Purkla** (Wh. *Fortmüller*). — Weiter ebene
Strasse, B.-Ü., zur 2·5 km Strasse **Gosdorf—Halben-**
rain—Radkersburg (R. 58), auf dieser l. nach4 **Halbenrain** (220 m; Fr.) s. S. 141, R. 58. —

12·5

54. Kirchberg an der Raab—Lichendorf—St. Stefan
im Rosenthale—Ungerdorf—Weinburg. 31·5 km.(Nur bei schönem Wetter halbwegs gute Strasse, bei
andauernder Dürre sehr sandig, bei Regen sofort kothig.)

km

0 **Kirchberg an der Raab** (373 m) s. bei R. 109. —
Nächst dem Gh. *Lehr* in sdw. Richtung l. (r. nach
Kirchbach—Sajach s. R. 109) steil (unfahrbar)
hinab in's Thal des **Tiefernitzbaches**, über das
Thal eben bis *Hof*, dann mässig und steiler den
Reithberg hinan (umgekehrt absitzen!), oben Wh.
(455 m), **Wasserscheide** zwischen **Raab** und **Mur**,
dann unfahrbar steil hinab, an *Gigging* (r.) vorbei,
zuletzt weniger steil, hügelig nach8·5 **Lichendorf** (330 m; Wh. *Pöllitsch-* oder *Lichendorf-*
schmied; l. nach **Paldau—Gniebing** s. R. 27.) —
Unsere Strasse macht einen scharfen Winkel nach
r. und führt durch's **Rosenthal**, leicht hügelig,
durch *Maiersdorf, Frauenbach*, in schöner Gegend
nach

8·5